



TRAMINER DorfBLATT



Foto: W. Rossi

Firmenjubiläum

80 Jahre Brennereien Roner

Seite 4

Gemeinde

**Sollen Sitzungen live
übertragen werden?**

Seite 3

Interview

**Die Welt des
Otto Ebner**

Seite 12

Seniorenbetreuung

**Altenheim mit Qualitäts-
siegel ausgezeichnet**

Seite 14

GEMEINDE AKTUELL

Beschlüsse des
Gemeindeausschusses

28. September

- Der Gemeindeausschuss veranlasste die Ausschreibung eines Wettbewerbes mit einem offenen Verfahren für die Führung der Kindertagesstätte für den Zeitraum vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2029. Der bestehende Vertrag läuft am 31. Dezember 2026 aus.
- Er erteilte den Auftrag für den Abschluss einer Versicherung für die archäologischen Funde, die beim Neubau des Gemeinschaftshauses gehoben und im Heimatmuseum ausgestellt sind: bei der Versicherung Arch Insurance (EU) DAC, vertreten durch den Broker Assiconsult GmbH.

1. Oktober

- Er erteilte den Auftrag für Malerarbeiten an der Fassade der Tiefgarage Bürgerhaus an Firma Prodesign / Eppan: Gesamtbeitrag **5.834,04 Euro**;

Das ist eine kleine Auswahl der letzten gefassten Beschlüsse. Alle weiteren sind auf der Homepage der Gemeinde Tramin veröffentlicht: **Amtstafel Startseite / Verwaltung/ Amtstafel Beschlüsse**
10 Tage nach Veröffentlichung unter **Archiv** (ganz unten).

Foto Titelseite:

Der Direktor und der Präsident des Unternehmerverbands, Dr. Mirco Marchiodi und Dr. Alexander Rieper und Karin Roner, Eva Kaneppele, Carmen Rainer, Günther und Isolde Roner, Gudrun Roner, Elke Kaneppele, die Aufsichtsräte Dr. Hermann Steiner und Dr. Peter Gliera



In ehrendem Gedenken
an unsere lieben

Verstorbenen:

Herbert Oberhofer,
geboren am 18.08.1939,
† am 14.09.2026



Wir gratulieren zur

Geburt

Mia Sinn,
geboren am 11.09.2026

Matthias Kaun,
geboren am 17.09.2026

Leonie Höller,
geboren am 27.09.2026



STROBLHOF RESTAURANT. CAFÉ. FAMILIENMOMENTE.

Gutes Essen. Entspannte Atmosphäre. Zeit füreinander.

ST. MICHAEL EPPAN (BZ)
PIGENOER WEG 25 STROBLHOF.IT

MONTAG RUHETAG

RESERVE!
+39 0471 66 22 50

MEINE MEINUNG

Sollen die Sitzungen unseres Gemeinderates live übertragen werden?

In Salurn, Neumarkt, Kaltern und Eppan können alle Bürgerinnen und Bürger die Sitzungen des Gemeinderates zu Hause über den YouTube-Kanal der Gemeinde verfolgen. In Tramin gibt es diese Möglichkeit bisher noch nicht.

„Die Leute sollen ins Rathaus kommen, wenn es sie interessiert,“ hieß es auf eine mündliche Anregung der Gemeinderätin Marlene Roner während einer Sitzung in der vergangenen Legislaturperiode und damit war das Thema vorerst vom Tisch. Das Traminer Dorfblatt hat nun die 2025 neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates um ihre diesbezügliche Meinung gefragt. Hier ihre Antworten:

Markus Conci (SVP)

Meine Meinung zur Live-Übertragung der Sitzungen ist positiv. Die Leute sollten generell mehr erfahren, was in der Gemeindestube vor sich geht. Selbst wir normalen Räte wissen viel zu wenig und werden vor vollendete Tatsachen gestellt.



Greta Oberhofer (SVP)

Gemeinderatsitzungen sind grundsätzlich öffentlich - jede Bürgerin und jeder Bürger kann daran teilnehmen. Diese Möglichkeit wird bisher aber nur sehr wenig genutzt. Wenn der Wunsch der Traminer Bevölkerung besteht, die Sitzungen zusätzlich online zu verfolgen zu können, bin ich klar dafür und setze mich gerne dafür ein, dass dies möglichst einfach und niederschwellig umgesetzt wird – natürlich im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten.



Leo Geier (STF)

Meiner Meinung nach ist das an und für sich keine



schlechte Idee. Nur schätze ich, dass es nicht recht sinnvoll ist und mehr kostet als es wert ist. Bei einigen Sitzungen könnte es interessant sein, aber die meiste Zeit wird es nicht so interessant und deswegen eher umsonst sein.

Anna Malojer (SVP)

Ich persönlich wäre dafür, dass die Gemeinderatsitzungen live gestreamt werden. Ich finde, dass dadurch mehr Transparenz entsteht. Nicht jeder hat die Möglichkeit, bei einer Sitzung dabei zu sein. Ich glaube, dass das Interesse an der Gemeindepolitik dadurch vielleicht etwas größer werden könnte. Natürlich müsste man schauen, dass Datenschutz und Persönlichkeitsrechte berücksichtigt werden.



Verena Mahlknecht (SVP) Gemeindereferentin für Jugend, Frauen, Kultur und Wirtschaft;

Ich bin grundsätzlich für einen Livestream der Gemeinderatsitzungen. Gerade in der heutigen Zeit gehören digitale Angebote für mich einfach dazu. Ich könnte mir vorstellen, dass dadurch auch das Interesse an der Gemeindepolitik steigt - besonders bei jüngeren Bürgerinnen und Bürgern, die vielleicht nicht extra zu einer Sitzung kommen würden. Natürlich müssen dabei auch die Kosten und der tatsächliche Nutzen berücksichtigt werden.



Deshalb würde ich eine Probephase mit gemieteten Geräten sinnvoll finden. Danach kann man sehen, wie groß das Interesse wirklich ist und ob sich eine dauerhafte Umsetzung lohnt. Mir ist bewusst, dass ein Livestream in einer kleinen Gemeinde auch mehr Öffentlichkeit und Diskussionen über das Gesagte mit sich bringt. Trotzdem bin ich dafür, es einmal auszuprobieren und anschließend anhand der Erfahrungen zu entscheiden.

Sandra Scarizuola (SVP)

Ich bin grundsätzlich dafür, dass die Gemeinderatsitzungen live gestreamt werden. So können auch Bürgerinnen und Bürger, die nicht dabei sein können, die Sitzungen mitverfolgen. Man könnte es einfach einmal ausprobieren und schauen, wie es funktioniert und welche technische Lösung dafür am besten geeignet ist.



Armin Pomella (SVP)

Wäre für mich in Ordnung.



Samantha Endrizzi - SVP Gemeindereferentin in Salurn dazu:

„Seit der Corona-Zeit übertragen wir die Gemeinderatsitzungen live über den YouTube-Kanal der Gemeinde. Nachdem sich das Angebot nach einer anfänglichen Probephase mit einem Kameramann bewährt hat, haben wir den Gemeinderatsaal mit einer fest installierten Kameraanlage und der erforderlichen Übertragungstechnik ausgestattet. Während etwa 3 bis 4 Leute die Sitzungen vor Ort verfolgen, schauen über YouTube 15-25 Personen live zu. Die Aufzeichnung bleibt anschließend noch eine Woche lang online zugänglich. In dieser Zeit erreichen wir bis zu 200 Aufrufe je Sitzung. Durch dieses Angebot sind die Bürgerinnen und Bürger deutlich besser darüber informiert, was im Gemeinderat besprochen und beschlossen wird.“



FIRMENFEST

Brennereien Roner feiern 80-jähriges Jubiläum

80 Jahre Roner, ein besonderer Anlass, auf die Vergangenheit zurückzublicken, Danke zu sagen und gemeinsam in die Zukunft zu schauen.

Für diesen runden Geburtstag hat sich die Familie Roner etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Auf dem Parkplatz vor dem Firmengelände wurde kurzerhand eine ganze Almhütte aufgebaut. Nicht wenige Passanten staunten, als innerhalb weniger Tage das großzügige Holzhaus fix und fertig dastand, fast so, als hätte es schon immer dort gestanden.

Rund 100 geladene Gäste trafen sich zur Jubiläumsfeier. Zunächst wurden sie im Freien mit feinem Fingerfood empfangen, bevor die Feier in der gemütlich eingerichteten Hütte weiterging. Unter den Gästen waren Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Präsident und der Direktor des Unternehmensverbands, Dr. Alexander Rieper und Dr. Mirco Marchiodi, HGV-Obmann Armin Pomella, Tourismusdirektorin Erica Furini, Traminer Kunden und Kunden aus Südtirol und dem Trentino. Auch pensionierte Mitarbeiter, Aufsichtsräte, Lieferanten, Handwerker und der Fußballobmann waren der Einladung gefolgt.

Eine Geschichte, die mit einer Idee begann

Nach der Begrüßung durch Karin Roner wurde gemeinsam die Geschichte des Unternehmens in Erinnerung gerufen. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Unternehmensverbandspräsident Dr. Alexander Rieper würdigten in ihren Grußworten besonders die Verdienste der Gründer des Unternehmens. Was einst mit einer Idee begann, wurde von den Kindern, Enkeln und Urenkeln mit großer Konstanz weiterentwickelt und ausgebaut. So entstand jenes Unternehmen, das heute weit über Tramin hinaus bekannt ist. Besonders persönlich und emotional wurde es beim Rückblick auf die vergangenen 80 Jahre. Karin und Gudrun Roner sowie die Töchter Eva, Elke und Carmen erzählten abwechselnd von den Anfängen und



Die Almhütte wurde in wenigen Tagen aufgebaut und bleibt bis Dezember stehen.

Fotos: Walter Rossi



Karin, Gudrun, Eva, Elke und Carmen stoßen auf die Zukunft an.

den vielen Stationen der Firmengeschichte. 1946 begann alles mit einer Idee und viel Leidenschaft. Gottfried Roner wollte aus etwas Einfachem etwas Besonderes schaffen. Einen Businessplan oder eine Marktanalyse gab es damals nicht. Es war vor allem der Glaube an die eigene Idee,

der den Grundstein für die weitere Entwicklung legte.

Seine Kinder wuchsen mit dieser Begeisterung für Früchte und Aromen auf und halfen schon früh im Betrieb mit. Besonders Andreas und Günther bildeten über viele Jahre ein eingespieltes Team: Der eine

kümmerte sich um Verwaltung und Verkauf, der andere um Produktentwicklung und Produktion. Gemeinsam prägten sie die Brennereien Roner über Jahrzehnte und legten damit ein solides Fundament für das Weiterbestehen des Familienunternehmens in der dritten Generation.

Schritt für Schritt gewachsen

Auch die Entwicklung des Betriebes wurde beim Jubiläum noch einmal sichtbar. 1946 gegründet, entstand 1965 der erste Bau der Grappabrennerei. Danach wurde das Produktionsgelände ungefähr alle zehn Jahre erweitert. Der bislang letzte größere Bau erfolgte 2007.

Heute zählt Roner zu den meistprämierten Brennereien Italiens. Hinter diesen Erfolgen stehen jedoch nicht nur Gebäude, Maschinen und ausgezeichnete Produkte, sondern vor allem Menschen. Bei der Feier wurde deshalb auch hervorgehoben, wie wichtig es damals wie heute ist, auf Mitarbeiter zu vertrauen, die bereit sind, den Weg gemeinsam mit dem Unternehmen zu gehen, auch dann, wenn die Zeiten einmal schwieriger sind.

Dank an zwei Generationen

Im Mittelpunkt des Abends stand daher vor allem ein aufrichtiger Dank an die erste und zweite Generation. Sie haben mit Mut, Leidenschaft, Ausdauer und viel persönlichem Einsatz die Grundlage dafür geschaffen, dass das Unternehmen heute erfolgreich in die Zukunft blicken kann. Und natürlich wurde bei einem 80-Jahr-Jubiläum nicht nur zurückgeblickt. Auch die Visionen für die Zukunft spielen bei Roner eine wichtige Rolle.



Frau Isolde Roner und der pensionierte Mitarbeiter Heini Pichler unterhalten sich beim Aperitif.



In der Hütte gings gemütlich zu und die Feierlichkeiten gingen bis spät in den Abend.

Die Geschichte soll weitergeschrieben werden, mit derselben Leidenschaft für Früchte, Aromen und besondere Produkte, die schon die Anfänge des Unternehmens geprägt hat. Abgerundet wurde der kurzweilige und stimmungsvolle Abend mit einem ausgezeichneten Abendessen.

Zu jedem Gang wurde passend ein feiner Roner-Schnaps kredenzt. So wurde aus dem 80-jährigen Firmenjubiläum nicht nur ein Rückblick auf eine lange Erfolgsgeschichte, sondern vor allem ein Abend des Dankes und des gemeinsamen Feierns.

W. Rossi.

SCHNAPPSCHUSS ...

... in Rungg



In der Nähe der Feuerwehrrhalle war vor Kurzem ein Bagger-Geknatter zu hören. „Was geschieht da?“ fragten sich die Nachbarn.

Ein kurzer „Lokalausganschein“ schaffte Klarheit: Die Feuerwehrrhalle bekommt einen neuen Glasfaseranschluss. Der alte musste ausgetauscht werden. So öffneten die Mitarbeiter der Firma Bertol Reinhold den Boden und verlegten neue Leerrohre. In diese wird die Firma Sensi die Glasfaserkabel einziehen und dann ist die Feuerwehrrhalle wieder gut mit der Außenwelt und den Zivilschutzorganisationen vernetzt. hgk.



Foto: W. Kalser

EINLADUNG

zur Wahl des Pfarrgemeinderates



Am Samstag, 24. Oktober von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und am Erntedank-Sonntag, 25. Oktober durchgehend von 7.30 Uhr bis 12 Uhr im Pfarrtreff.

Wahlberechtigt sind alle Getauften, die am Wahltag 16 Jahre alt sind. Für den Pfarrgemeinderat Tramin sind mindestens 12 Personen vorgesehen. Es können **insgesamt vier Stimmen** vergeben werden. Auf den Wahlzetteln können vier Namen angekreuzt oder auf den freien Zeilen noch neue Namen geschrieben werden.

Der Pfarrgemeinderat ist das wichtigste Gremium der Pfarre. Auch wenn die Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten heuer mit den zu vergebenden Sitzen identisch ist, ist eine Wahl erforderlich. Durch die Beteiligung an der Wahl kann jeder die Pfarrgemeinderäte in ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit stärken, sowie seine Mitverantwortung zeigen: für das religiös-kulturelle Leben in unserem Dorf und auch für die Liegenschaften der Pfarre. Deshalb kommt zur Wahl! Jede Stimme ist wichtig.

Der Wahlausschuss

Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat 2026 bis 2031:



Peter Geier



Theo Kofler



Hans - Joachim Metzlauff



Ulrike Oberhofer Lochmann



Dagmar Psenner



Marialuise Rinner



Marlene Roner Trojer



Andreea Toth-Andergassen



Maximilian Überbacher



Elisabeth (Lisi) Wohlgemuth



Josef von Elzenbaum



Markus Zanoll



**EURO
KERAMIK**

Ihr professioneller
Ansprechpartner für

- ❑ FLIESEN
- ❑ HOLZBÖDEN

**Bewährt. Verlässlich.
Nach wie vor für Sie da.**

Handwerkerzone Gufl/Trifall 28 · Kaltern · Tel. 0471 963 619
info@eurokeramik.it · www.eurokeramik.it



Wir erwarten Sie in unserem erweiterten
AUSSTELLUNGSRAUM
Auch **samstags** von 8.30–12 Uhr,
persönlich für Sie da!

EINE ALTE TRADITION WIRD WIEDERBELEBT

Die letzte Fuhre 2026 vom Weingut Walch



Zum Abschluss versammelten sich alle Mitarbeiter des Kellers und der Landwirtschaft für ein Gruppenfoto.

Fotos: Walter Rossi

Am frühen Nachmittag des 7. Oktober fuhr die letzte Fuhre des Jahres, beladen mit Cabernet Sauvignon Trauben aus Castel Ringberg, auf den Hof der Kellerei Walch.



Ein historisches Foto der letzten Fuhre, allerdings wurde damals die nördliche Einfahrt zur Kellerei benutzt.

Ihre Ankunft war bereits telefonisch angekündigt worden, und so versammelte sich die gesamte Belegschaft gemeinsam mit der Familie Walch bei der Waage. Mit ei-



Der Traktor, beladen mit den letzten Trauben des Jahres, fährt auf den Hof des Weingutes Walch.



Frau Julia Walch bedankt sich bei der Belegschaft und stößt auf einen guten Jahrgang an.

nem „Weißen“ wurde auf die letzte Traubenfuhre angestoßen, und damit auf das erfolgreiche Ende der diesjährigen Weinlese. Eine schöne Gelegenheit, die alte Tradition wieder aufleben zu lassen und den Abschluss der Lese gemeinsam in geselliger Runde zu feiern. In einer kurzen An-

sprache bedankte sich Frau Julia Walch bei allen Anwesenden für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz während der vergangenen Wochen. Gleichzeitig zeigte sie sich zuversichtlich und ist sehr zufrieden mit dem diesjährigen Jahrgang 2026.

W. Rossi.

TOURISMUSVEREIN / SÜDTIROLER WEINSTRASSE

Weinklänge 2026



Drei Geschwister, viele Klänge
– Acoustic Rojel zu Gast in Tramin

Musik, Wein und ein besonderer historischer Ort: Am Sonntag, 25. Oktober macht die Konzertreihe „Weinklänge an der Südtiroler Weinstraße“ Station in Tramin. Im Ansitz Villa Raßlhof sind die drei Geschwister Johanna, Elias und Robin Mader als Acoustic Rojel mit ihrem Programm „ZEITEN“ zu erleben. Im Anschluss an das Konzert erwartet die Besucher eine Verkostung der hofeigenen Weine.

Drei Geschwister aus dem Pflerschtal

Acoustic Rojel – das sind Johanna, Elias und Robin Mader, drei Geschwister aus dem Pflerschtal, die die gemeinsame Freude an der Musik seit ihrer Kindheit verbindet. Aufgewachsen mit echter alpenländischer Volksmusik, haben sie daraus im Laufe der Jahre ihren ganz eigenen Stil entwickelt. Violine, Harmonika, Trompete, Gitarre, Banjo und Kontrabass treffen auf mehrstimmigen Gesang und musikalische Einflüsse aus Folk, Jazz und Pop. Ihre Musik klingt dadurch vertraut und gleichzeitig überraschend. Traditionelle Klänge werden nicht einfach übernommen, sondern mit viel Spielfreude neu gedacht. Dass hier drei Geschwister gemeinsam auf der Bühne stehen, ist dabei spürbar: Ihre musikalischen Wege mögen unterschiedlich sein, doch die gemeinsame Herkunft und die Freude am Zusammenspiel führen sie immer wieder zusammen.

„ZEITEN“ – zwischen Vergangenheit und Gegenwart

In Tramin präsentieren Acoustic Rojel ihr Programm „ZEITEN“. Darin nehmen sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Bekannte Melodien erhalten neue Farben, traditionelle Elemente treffen auf moderne Einflüsse – mal ruhig und fein, mal rhythmisch und voller Energie. Die besondere Kulisse dafür bietet der Ansitz Villa Raßlhof in Tramin. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr und dauert rund 70 Minuten. Anschließend sind die Konzert-



besucher zu einer Verkostung der hofeigenen Weine des Ansitzes Villa Raßlhof eingeladen, die bereits im Eintrittspreis enthalten ist.

Wer den Nachmittag danach noch gemütlich ausklingen lassen möchte, kann im Buschenschank der Familie Gamper verweilen und Südtiroler Spezialitäten sowie weitere Weine des Hauses à la carte genießen.

Weinklänge – Musik trifft Südtiroler Wein

Das Konzert ist Teil der vierten Ausgabe der „Weinklänge an der Südtiroler Weinstraße“. Vom 16. Oktober bis 6. November werden Ansitze, Burgen, Schlösser und weitere besondere Orte entlang der Südtiroler Weinstraße zur Bühne für insgesamt zehn Konzerte und Weinverkostungen. Musik, Wein und außergewöhnliche Schauplätze sollen dabei zu einem besonderen Kulturerlebnis zusammenfinden.

Termin & Tickets

Sonntag, 25. Oktober 2026 | 16.30 Uhr

Ansitz Villa Raßlhof, Tramin

Acoustic Rojel – „ZEITEN“

Eintritt: 30 Euro pro Person, inklusive Weinverkostung nach dem Konzert.

Eine Anmeldung bzw. der vorherige Ticketkauf ist erforderlich. Tickets können

online über die Veranstaltungsseite des Tourismusvereins Tramin gekauft werden.

Informationen gibt es auch beim Tourismusverein Tramin unter 0471 860 131 oder info@tramin.com.

Einladung zur Landes- hubertusmesse

- 24. Oktober 2026, 18 Uhr

- Ort: Pfarrkirche Tramin

Feierliche Hubertusmesse und anschließender Umtrunk mit Wildspezialitäten im Kirchhof

- Veranstalter: Jagdbezirke Unterland und Bozen, Südtiroler Jagdverband



Seit 30 Jahren entscheiden sich
Menschen für eine einfache Geste:
mehr zu geben



Samstag, 14. November 2026

Lebensmittelsammlung

Beteilige auch du dich am Nationalen Tag der Lebensmittelsammlung.
Spende Lebensmittel für Menschen in Not

DAS SIND DIE HALTBAREN LEBENSMITTEL ZUM SPENDEN

- ☐ Öl
- ☐ Hülsenfrüchte- und Gemüsekonserven
- ☐ Tomatenkonserven und fertige Saucen
- ☐ Reis
- ☐ Thunfisch Dosen
- ☐ Frühstückprodukte und Snacks

Scan and
translate



FRAUEN, DIE GERNE DAS TANZBEIN SCHWINGEN

Einladung Frauentanz



Wir starten am **Montag, 2. November** um 18.30 Uhr
im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin.

Getanzt werden vorwiegend Gruppentänze aus dem
In- und Ausland. Und was wir noch machen?
VIEL VIEL LACHEN!

Wir freuen uns auf euch!
Renate & Katharina

Infos und Anmeldung: Tel. 333 26 50 506

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 14. BIS 28. OKTOBER:

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

Burrata Brimi 100 gr d. St.	1,49 €
Käse Ortler 1 kg	15,90 €
Käse Montasio 1 kg	11,90 €
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,95 €
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	4,99 €
Kapern Zuccato 120 gr d. St.	2,29 €
Essiggurken Zuccato 360 gr d. St.	2,29 €
pass. Tomaten Pomì 700 gr d. St.	0,99 €
Briosch Despar 300 gr d. St.	0,99 €
Kekse Mulino B. 350 gr d. St.	1,39 €
Kinderbueno 3x43 gr d. St.	1,99 €
Mars, Twix Minis 227 gr d. St.	2,69 €
Spülmittel Claro Taps x40 d. St.	6,99 €
Waschmittel fl. Omio B. 1760 ml d. St.	3,99 €
Toilettenpapier Despar 4xRo d. St.	1,49 €

schleifbox

**STUMPFE
KLINGEN?**

**SCHLEIFDIENST
DESPAR OBERHOFER**

BIS 26. OKTOBER STUMPFE KLINGEN ABGEBEN
NACH WENIGEN TAGEN SCHARFE KLINGEN ABHOLEN

MESSER | BROTMESSE | BESTECKMESSER
SCHEREN GARTENSCHEREN | MESSER
AUFSCHNITTMASCHINE | MIXERMESSE
AXT | BEIL | RASENMÄHERMESSE

www.messerscharf.it

GUTES LEBEN

Wie du mehr Freude spürst...



Unter dem Jahresmotto don't worry, be happy und mit dem Buch „Danke dir, Leben“ haben Mittelschülerinnen und -schüler beim Religionsunterricht im vergangenen Schuljahr Tipps für mehr Lebensfreude gestaltet: für uns alle!

hgk.



Dein Partner für hochwertige Druckprodukte



Flyer, Bücher, Kataloge, Prospekte



Grenzenlose Möglichkeiten.
Druckprodukte von A bis Z.



varesco.it Tel. 0471 803 800 Auer

FOTOLITOVARESCO

SÜDTIROLER KREBSHILFE

Wandersteine für einen guten Zweck

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Südtiroler Krebshilfe bieten am Sonntag, 25. Oktober nach der Erntedankprozession auf dem Rathausplatz „Wandersteine“ gegen eine Spende an.

Diese wurden von Patientinnen und Patienten und von Freiwilligen wunderschön gestaltet.

Mit ihrer Spende unterstützen sie die vielfältigen und wichtigen Aufgaben der Südtiroler Krebshilfe.

Vergelt's Gott!



KVV

Auf zum Törggelen nach Brixen – St. Leonhard



Der KVV-Ortsausschuss Tramin organisiert einen Törggele-Ausflug zum „Aichnerhof“ nach Brixen-St. Leonhard

Wir fahren am Donnerstag, den 5. November 2026 um 11 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab.

Der Preis für die Fahrt und das Mittagessen, mit einem Getränk, Kastanien und Krapfen, beträgt:

- Euro 50 für die KVV-Mitglieder und
- Euro 55 für Nichtmitglieder

Für musikalische Unterhaltung sorgt Heini Marmsoler

Anmeldung und Einzahlung bei der Patronatssprechstunde, welche jeden Montag von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrtreff abgehalten wird, (bis spätestens Montag, den 2. November 2026)

Eventuelle Auskünfte und Anmeldung unter der Telefonnr. 0471 820 346 (Bürozeiten: Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr)

Der KVV-Ortsausschuss Tramin wünscht einen schönen Tag



TRAMINER
DorfBLATT

TRAMINER DORFBLATT



Nächster
Büro-Öffnungstag

Montag, 26. Oktober
8 bis 10 Uhr

Tel. 0471 860 552,
Außerhalb dieser Zeiten:
Tel. 347 854 3080

Redaktionsschluss
Sonntag, 25. Oktober

Nächste Ausgabe
Freitag, 30. Oktober

INTERVIEW

Die Welt des Otto Ebner

Nach 45 Jahren als Tankstellenwart zieht es Otto noch fast täglich an seinen alten Arbeitsplatz.

Es hat dem Traminer Dorfblatt schon ein wenig Überzeugungsarbeit gekostet, bis Otto Ebner bereit war, sich für ein kurzes Gespräch Zeit zu nehmen.

Eigentlich hat Otto nämlich keine Zeit für lange Interviews. Mit seinen 85 Jahren bewirtschaftet er noch selbst seine Obstwiese und die restliche Zeit verbringt er, wie schon immer, in seiner Werkstatt. Wobei das Wort „Werkstatt“ den Räumlichkeiten eigentlich gar nicht gerecht wird. Tausende Schrauben, Stifte, Ketten, halbfertige Motoren, Ersatzteile und deren Einzelkomponenten sind säuberlich gestapelt oder in Behältern gesammelt.

Für jeden Bastler ist dieser Ort eine wahre Fundgrube. Auch im angrenzenden ehemaligen Büro scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

Ein alter Schreibtisch, der anscheinend schon vor vielen Jahrzehnten von der Schule ausgemustert wurde, und ein Bürostuhl erinnern an eine Zeit, in der man Benzin oder Diesel noch in bar bezahlte und bei dieser Gelegenheit vielleicht noch schnell ein Ventil für den Fahrradschlauch kaufte, einen Schlauch, der vermutlich schon mehr als einmal geklebt worden war.

Wie alles begann

Vor mehr als einem halben Jahrhundert waren auf dem Grundstück der Familie Ebner, auf dem heute die Tankstelle steht, noch Reben angebaut. Eines Tages meldete sich ein Geometer bei der Familie. Er wollte an der Dorfeinfahrt eine Tankstelle errichten und das Grundstück dafür kaufen. Ottos Mutter war zunächst gegen einen Verkauf. Nach einem zweiten Anlauf einigte man sich schließlich auf einen Pachtvertrag. Als dieser später auslief, übernahmen Otto und seine Frau die Tankstelle selbst. „Es war eine sehr schöne Zeit“, erinnert sich Otto. „Meine Frau und ich haben perfekt harmoniert. Zu zweit ging alles leichter und wir haben mit der Tankstelle auch gut verdient.“ Das eigene Wohnhaus wurde erst später errichtet.



Was auch immer in Ottos Reich gesucht wird, irgendwo ist es zu finden.

Fotos: Walter Rossi

sonderlich erinnern. Eine Ausnahme war die Unwetterkatastrophe, als der Höllentalbach knapp an der Tankstelle vorbeirauschte.

Was ihm heute aber am meisten fehlt, sind die Menschen. „Am meisten vermisse ich die Gespräche mit den Kunden“, erzählt Otto. „Damals war alles noch gemütlicher und persönlicher.“ Egal, ob jung oder alt, für ein kurzes Gespräch war immer Zeit. Diese Begegnungen hätten sein Leben unglaublich bereichert. Genau das fehle ihm heute am meisten.

Ein Jahr voller Veränderungen

Dieses Jahr hat es mit Otto allerdings nicht gut gemeint. Noch immer kann er nicht richtig verstehen, was damals passiert ist. Er war beim „Löwen“, man saß zusammen und hatte eine Hetz. Dann ging er auf den Dorfplatz und fiel plötzlich um. Es folgte ein Krankenhausaufenthalt, von dem er sich nicht mehr vollständig erholt hat.

„Seitdem bin ich leider nicht mehr der



Das alte Büro, Spuren einer vergangenen Zeit.

Eine Zeit, in der man sich noch Zeit für ein Gespräch nahm

Wenn Otto an die vielen Jahre an der Tankstelle zurückdenkt, fallen ihm vor allem die schönen Erlebnisse ein. An negative Ereignisse könne er sich eigentlich nicht

Alte“, sagt Otto. Seit Jänner lebt er nun im Altersheim. Und vor kurzem musste er auch noch von seiner Frau Abschied nehmen.

Umso wichtiger ist für ihn seine Werkstatt geblieben.

Die Werkstatt als Lebensfreude

„Zum Glück habe ich meine Beschäftigung hier“, sagt Otto. Sie lenke ihn ab und gebe ihm viel Lebensfreude. Räder und kleine Motoren hat er schon immer repariert, und das möchte er auch heute noch als Hobby weitermachen.

Und tatsächlich kommen noch immer Menschen zu ihm. Manche sogar aus anderen Dörfern. Sie bringen Reifen von Klauberwägen, Motorsägen, Räder und vieles mehr, das wieder zum Laufen gebracht werden soll. Nur eine Sache kann Otto nicht ganz verstehen: Warum bringen manche Leute beispielsweise ihre Ketten Sägen zum Feilen und holen sie anschließend nicht mehr ab? „Ich glaube, ich habe an die 50 Ketten hier hängen“, erzählt er und schüttelt ungläubig den Kopf.



Eine von vielen Motorsägen, die Otto im Laufe der Jahre repariert hat.

Die Tankstelle bleibt Teil seines Lebens

Die Tankstelle selbst ist mittlerweile verpachtet. Ganz loslassen konnte Otto davon aber trotzdem nicht. Anfangs half er noch Kunden, die mit dem Bezahlautomaten Schwierigkeiten hatten. Inzwischen kennen sich alle bestens aus. Heute genießt er es einfach, den Menschen zuzusehen, die zum Tanken kommen.

„Das lässt mich lebendig fühlen“

Vielleicht ist genau das der Grund, warum Otto noch immer fast täglich zu seinem alten Arbeitsplatz kommt. 45 Jahre lang war die Tankstelle sein Beruf, sein Lebenszentrum und ein Treffpunkt für die Menschen im Dorf. Heute ist sie vor allem eine Erinnerung an eine Zeit, in der man noch Zeit füreinander hatte.

Und während wir uns verabschieden, ist Otto eigentlich schon wieder mit den Gedanken bei seiner Werkstatt. Denn während wir noch reden, hat er längst wieder ein Werkzeug in der Hand.

Die Arbeit verrichtet sich schließlich nicht von alleine.

W. Rossi.

TRAMINER DORFBLATT

Kontakt

Für Anfragen:

redaktion@traminerdorfblatt.com

traminerdorfblatt.com



Herbstimpressionen



Lass dich beschenken
von den Farben und
von den Früchten des Herbstes

Fotos: W. Kalser

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ANNA

Altenheim mit RQA-Siegel ausgezeichnet



Das Alten- und Pflegeheim St. Anna wurde letzte Woche gemeinsam mit weiteren zehn Südtiroler Seniorenwohnheimen im Seniorenzentrum Ella in Vahrn mit dem Qualitätssiegel RQA Südtirol ausgezeichnet.

In den vergangenen Monaten haben diese Einrichtungen ihre Abläufe und Standards überprüft, Stärken herausgearbeitet und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Alle elf Heime haben die Anforderungen der RQA Version 5.0 erfolgreich erfüllt.

RQA steht für „Relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit“. Bewertet werden alle Bereiche eines Seniorenwohnheimes – von Verwaltung und Führung über Pflege und Betreuung bis hin zur Hauswirtschaft. Interne und externe Auditorinnen



Bei der Verleihung des Qualitätssiegels RQA in Vahrn: v.l.n.r.: Soziallandesrätin Rosmarie Pamer und vom Altenheim Direktor Kurt Niedermayr, Susanne Platter, Viktoria Schweiggel, Uschi Brugger, Präsident Markus Bologna, Pflegedienstleiterin Angelika Nössing, Wohnbereichsleiterin Elfriede Silgoner sowie die Präsidentin des Verbandes der Seniorenwohnheime Martina Ladurner.



In lockerer Runde nach der Verleihung des Qualitätssiegels: die Vertretung aus Tramin in Vahrn.



Gruppenbild aus Vahrn mit Vertretungen der ausgezeichneten Heime, der Landesrätin und den Spitzen des Verbandes der Seniorenwohnheime. Hinten 3. von links Birgit Dissertori, die bei der Veranstaltung zum Thema „Qualität leben“ gesprochen hat.

und Auditoren prüfen dabei nicht nur Strukturen und Standards, sondern auch, wie Qualität im Alltag gelebt wird. Bewohner und Mitarbeitende werden dabei einbezogen.

Letztendlich geht es nicht darum, nach Fehlern zu suchen. RQA zeigt auf, wo Entwicklung möglich ist, und macht gleichzeitig sichtbar, was bereits gut funktioniert



und welche Stärken ein Seniorenwohnheim hat.

„Ein Qualitätssiegel ist weit mehr als eine Plakette an der Eingangstür. Es zeigt, dass sich ein Haus intensiv mit der eigenen Arbeit auseinandersetzt, seine Stärken kennt und bereit ist, sich weiterzuentwickeln. Hinter dieser Qualität stehen vor allem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sie jeden

Tag mit Leben füllen“, sagte Martina Ladurner, Präsidentin des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols bei der Verleihung in Vahrn.

Zum RQA-Prozess gehört auch der Austausch zwischen den Seniorenwohnheimen. In Fortbildungen und gemeinsamen Treffen werden Erfahrungen und Lösungsansätze geteilt. So können die Häuser voneinander lernen und neue Ideen in die eigene Arbeit mitnehmen. Neben dem Alten- und Pflegeheim St. Anna wurden folgende Einrichtungen ausgezeichnet: Claraheim Steinegg, Villa Serena und Villa Harmonie (Betrieb für Sozialdienste Bozen), Seniorenwohnheim Lajen, Seniorenwohnheim Niederdorf, Jesuheim Girlan (Stiftung St. Elisabeth), Annenbergheim Latsch, die Wohn- und Pflegeheime von Bruneck und Olang sowie das Seniorenzentrum Völs am Schlern.

Das Qualitätssiegel RQA Südtirol gibt es seit 2012. Seither wurden knapp 50 der insgesamt 80 Südtiroler Seniorenwohnheime einmal oder mehrfach zertifiziert. Das Alten- und Pflegeheim St. Anna mittlerweile zum vierten Mal.

Jahrgang 1947

Einladung zum Törggelen

Wir treffen uns am **Freitag, 30. Oktober** um 12 Uhr im Restaurant Plattenhof in Söll. Es besteht Mitfahrgelegenheit ab Mindelheimer Parkplatz um 11.45 Uhr.

Anmeldung bis spätestens **Sonntag, 25. Oktober** bei Richard. Tel. 340 570 850 7.

Der Ausschuss

KLEINANZEIGER

Einheimische Frau sucht **Beschäftigung** für Samstag, Sonntag (putzen oder Sonstiges). Bitte ab 15 Uhr anrufen: Tel. 333 28 14 269.

miar Traminer:innen 60plus



„miar törggelen“

Gemeinsames Mittagessen und unterhaltsamer Nachmittag mit Kastanien und allerlei Köstlichkeiten

Beginn: 12 Uhr

Anmeldung bei Brigitte Rellich 320 237 6645

DI 20.10.26
Mehrgenerationenraum



miar Traminer:innen 60plus



Es geht um mich und meine Sicherheit

Im Dialog mit Christian Battisti und Dominik Mayr von der Ortschaftspolizei sprechen wir über Sicherheit im Alltag, persönliche Erfahrungen und wichtige Tipps.

DI 27.10.26
14.30 Uhr Mehrgenerationenraum



BIBLIOTHEK



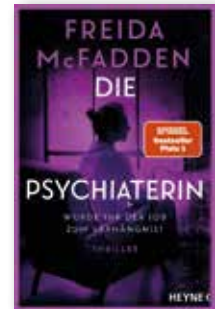
In der Bibliothek entdeckt


Toni Fiung
Und wir mittendrin

Wie Eltern Nähe, Liebe und Verbundenheit als Paar bewahren
 Das Buch zeigt mit alltagsnahen Impulsen und Beispielen, wie man trotz Turbulenzen im Job und mit Kindern wieder echtes Interesse füreinander entwickelt, bewusst kommuniziert und die Partnerschaft als stabiles Fundament der Familie pflegt.


Svenja Leiber
Nelka

Lemberg, 1941: Die 16-jährige Nelka wird als Zwangsarbeiterin auf einen norddeutschen Gutshof verschleppt. Dank ihrer profunden Kenntnisse im Obstbau gelingt es ihr, sich den Übergriffen des Gutswalters Marten zu entziehen und für ihn den Apfelanbau zu planen – was ihm später großen Wohlstand bringt.
 Jahrzehnte später kehrt Nelka an den Ort ihres Leidens zurück, um Marten mit der Vergangenheit zu konfrontieren und sich selbst von der Last ihrer Erinnerungen zu befreien.


Freida McFadden
Die Psychiaterin

Frisch vermählt besichtigen Tricia und Ethan ein abgelegenes Anwesen, in dem vor drei Jahren eine Psychiaterin spurlos verschwand. Als ein Schneesturm sie zum Bleiben zwingt, entdeckt Tricia Kassetten mit alten Patientensitzungen. Beim Anhören wird ihr klar, was damals geschah – und dass sie selbst in tödlicher Gefahr schwebt.

SCHNAPPT EUCH EUER BUCHPAKET!

**Aktion „Bookstart –
 Babys lieben Bücher“**


Schon kleine Kinder lieben bunte Bilder und spannende Geschichten! Das Amt für deutsche Kultur und Familie schenkt allen Familien mit Kleinkindern ab 18 Monaten ein tolles Buchpaket. Kommt einfach in der Bibliothek vorbei und holt euch euer Geschenk ab!



PUPPENSPIEL-ABENTEUER

Der Kasperl in der Bibliothek



Ein spannendes Puppenspiel-Abenteuer für Kinder ab 4 Jahren wartet auf alle kleinen und großen Theaterfans!

Am Freitag, den 23. Oktober um 15 Uhr spielt Andreas Ulbrich das Stück „Kasperl und der verzauberte Prinz“. Seid dabei, wenn gemeinsam gerätselt, gelacht und mitgefiebert wird!

Eintritt frei.

ASV - SKI CLUB ROEN RAIFFEISEN

Skiturnen

Bald starten wir wieder mit dem **Skiturnen**, heuer wird Lukas unser Training leiten, da Benjamin arbeitsbedingt keine Zeit mehr hat.

Unser Training findet wie immer **mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr** statt. Beginn ist am 21. Oktober bis März. Wäre super, wenn wieder möglichst viele dabei sind, damit wir fit in die Saison starten. Anmeldung direkt in der Turnhalle.

Infos: Silke Bachmann, Tel. 335 61 05 290.

FEUERWEHR

Die Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Tramin erstrahlt in neuem Glanz



Die Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Tramin wurde im Jahr 1959 von Klosterfrauen aus Deutschland angefertigt und durch einen Traminer Gönner finanziert.

Seither ist sie ein fester Bestandteil unseres Feuerwehrlebens und begleitet uns bei zahlreichen Anlässen wie Prozessionen, Floriani-Feiern, Beerdigungen, Einweihungen, Jubiläen, Bezirkstagungen und Versammlungen.

Da die Fahne bei diesen Einsätzen und Feierlichkeiten stets im Mittelpunkt steht, wurde dieses Stück Feuerwehrgeschichte für die kommenden Generationen fachgerecht saniert.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Stiftung Südtiroler Sparkasse für ihren wertvollen finanziellen Beitrag, der die Sanierung der Fahne ermöglicht hat.



Fähnrich Tobias Micheli und Kommandant Stephan Ritsch halten die sanierte Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Tramin.



www.pfraumer.it

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlage

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!



Hydraulikerlehrling Gesucht! Tel. 0471 861014

Impressum

Herausgeber:

Bürgergenossenschaft Tramin Gen.mBH
Traminer Dorfblatt, Mindelheimer Str. 16
39040 Tramin

Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com

Freie Mitarbeiterinnen: Helga Giovanett Kalser (hgk), Walter Rossi (waro), Julia Kerschbauer (jk)

Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com

Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin

Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom
10.06.1991

JUGENDTREFF

Offene Jugendarbeit- Tramin



Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch für uns Jugendarbeiter*innen eine neue und spannende Zeit. Die Jugendtreffs öffnen wieder ihre Türen und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Jugendlichen in ein neues Jahr voller Begegnungen, Ideen und Aktivitäten zu starten.

Auch im Jugendtreff Tramin geht es wieder los!

Die Öffnungszeiten im Jugendtreff sind folgende:

- Montag: 16 bis 19 Uhr
- Donnerstag: 15.30 bis 18.30 Uhr
- Freitag: 17 bis 20 Uhr

Der große Startschuss fiel am Montag, den 21. September, mit unserem großen „Welcome back“-Nachmittag in Tramin. Wir haben uns sehr darauf gefreut, die bekannten Gesichter wiederzusehen und besonders auch die neuen Schülerinnen und Schüler der 1. Mittelschule bei uns im Treff willkommen zu heißen. Als erste Aktion im September gab es einen „Let's cook“ Nachmittag, an dem wir gemeinsam Leckeres in der Küche zubereitet haben. Am 28. September fand im Mehrgenerationenhaus Tramin das Auftakttreffen zur Initiative „Einsamkeit, nein danke! Menschen verbinden, Gemeinschaft stärken“ statt. Ins Leben gerufen wurde die Initiative von der KVV-Seniorengruppe „mair Traminer:innen 60plus“ und dem Jugenddienst Unterland. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Vereine und Organisationen wurden Erfahrungen ausgetauscht und Ideen zur Förderung von Begegnung und Gemeinschaft entwickelt. Auch der Bürgermeister, die Jugendreferentin sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter des Gemeindeausschusses waren anwesend und brachten ihre Perspektiven und Erfahrungen ein. Fachlich begleitet wurde der Abend von Dr. Christian Wenter, der betonte, dass Einsamkeit Menschen jeden Alters betreffen kann. Ziel der Initiative ist es, Menschen miteinander zu verbinden und soziale Teilhabe zu stärken. Am 23. April 2027



findet zu diesem Thema eine Tagung mit Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Tramin statt.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war der diesjährige „Tag der OJA“ (Offene Jugendarbeit) am 25. September. Unter dem Motto „OJA öffnet Türen“ fand im Jugendtreff Margreid ein Abend der offenen Tür statt, zu dem alle Jugendlichen und alle Interessierten eingeladen waren. Im Mittelpunkt standen Begegnung, Austausch und die Möglichkeit, den Jugendtreff und die vielfältigen Angebote der Offenen Jugendarbeit kennenzulernen. Der Abend bot zudem einen Einblick in die tägliche Arbeit und zeigte, welchen wichtigen Stellenwert die Jugendtreffs als Orte der Begegnung und Unterstützung für junge Menschen einnehmen.

Bleibt gespannt auf die nächsten Aktionen, wir freuen uns auf euch!

Manuela Simmerle

Julian Amort

Jugendarbeiter*in Tramin

Was ist OJA? Die Offene Jugendarbeit orientiert sich an den Lebenslagen, Interessen und Bedürfnissen, Ressourcen und Potenzialen junger Menschen. Sie nimmt Jugendliche in ihrem sozialen Umfeld wahr, beachtet lokale Gegebenheiten und soziokulturelle Zusammenhänge.

KLEINANZEIGER

Für vorgemerkte Kunden suchen wir landwirtschaftliche **Grundstücke** zum Kauf. Immobilien Tonidandel Tel. 338 44 31 298.

Traktor Steyr 180A Baujahr 1960 und **50er Vespa Pk 50XL** zu verkaufen. Tel. 347 73 59 569.



EINST & jetzt



Haus zum Nussbaum

Das Foto auf der linken Seite hat der Dorfblatt-Fotograf im Jahr 1995 gemacht. Das Haus hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Man kann die vielen Eingriffe im Mauerwerk noch gut erkennen. Im Vordergrund ist ein kleiner Garten zu sehen. Die Ursprünge des Hauses stammen aus dem späten 15. Jahrhundert. Über eine lange Zeit gab es hier eine Bäckerei, daher stand lange Zeit die Aufschrift „Waidbäck“. Auch Seidenraupen wurden im Gebäude gezüchtet. Im Jahr 1965 hat Albin Enderle das Haus erworben. Sein Sohn Otmar hat den Hof in den letzten Jahren gemeinsam mit seiner Tochter Mara behutsam renoviert. Es wurden Ferienwohnungen und eine Eigentumswohnung errichtet. Das Ergebnis des Umbaues kann sich sehen lassen. Das Haus so wie es jetzt dasteht, stellt einen großen Mehrwert für die Besitzer, aber auch für das Dorfbild dar. Im rechten Bild sieht man das mustergültig renovierte Haus.

W.Kalser

Für das Restaurant/Pizzeria mit Bar, Kegelbahnen und Wintergarten
BÜRGERSTUBE TRAMIN
wird ein **PÄCHTER** gesucht.



Interessierte richten ihre Bewerbung an
buengergerhaus.tramin@rolmail.net

KLEINANZEIGER

Büoräume (ca. 80 m² Nettofläche) in Neumarkt in gut erreichbarer Lage mit ausreichend Parkmöglichkeiten zu vermieten. Informationen unter der Nummer 0471 812 127 (Bürozeiten) oder info@bonif.org – Ausschreibungen & Veröffentlichungen.



Bis zum 7. 11.
bestellen und
aktuellen
Vorteilspreis
sichern.



Jetzt online
vorbestellen!



Auf uns ist Verlass ... wenn Sie heute schon ans Frühjahr denken.

Sorgen Sie rechtzeitig vor und sichern Sie sich Dünger und Pflanzenschutzmittel für die kommende Saison.

GUT
BERATEN.



BGK
BESSER
VERSORGT.

Breitbach 26, Kurtatsch
Mail: info@bgk-kurtatsch.it
Tel./WhatsApp: 0471 880 567

DORFFÜHRUNG

Fasnachtskomitee Nassereith zu Gast in Tramin

Kürzlich machte das Fasnachtskomitee Nassereith einen Ausflug nach Tramin. Auf dem Programm standen dabei die Besichtigung der St. Jakob-Kirche, eine Dorfführung und zum Abschluss eine Kellerführung mit Weinverkostung. Jürgen Geier führte die Gruppe durch Tramin und informierte die Teilnehmer über die Geschichte, Baukunst, Wein und Kultur des Dorfes sowie über den Egetmannzug.

Das große Schellerlaufen

Das Fasnachtskomitee Nassereith unter dem Obmann Gerhard Spielmann organisiert alle drei Jahre das Große Schellerlaufen. Das nächste Mal am 4. Februar 2029. Im folgenden schildern wir die Eigenheiten des Nassereither Schellerlaufen:

Das Nassereither Schellerlaufen ist nicht nur eine der größten Fasnachten in Tirol – sie zählt sicherlich auch zu den ästhetischen Ausprägungen der Tiroler Fasnacht. Über die Entstehung, Alter, Herkunft und Sinn der Nassereither Fasnacht ist sehr viel geschrieben und wissenschaftlich untersucht worden. Die zahlreichen Abhandlungen und Deutungen sind so verschieden, dass man leicht den Überblick verliert. Die älteste urkundliche Erwähnung der Fasnacht findet sich in der „Causa Domini“ v. 22. März 1740. Namhafte Fasnachtforscher und Volkskundler sind jedoch der Meinung, dass die Fasnacht so alt ist wie das Dorf selbst.

Der, im Drei-Jahres-Rhythmus stattfindende Umzug (Schellerlaufen), ist der Höhepunkt umfangreicher Vorbereitungen und begleitenden Bräuchen, die formal zu Dreikönig mit der Vollversammlung (Wahl des Fasnachtskomitees, Verlosung der Hauptmasken usw.) beginnen. Dieser Vollversammlung folgen das „Fasnachtsuache“ (Sonntag nach der Vollversammlung), das „Schalleprobiere“ (Sonntag vor dem großen Schellerlaufen) und das „Fasnachtseingraben“ (Faschingsdienstag).

In den Jahren zwischen diesem großen



Die Mitglieder des Fasnachtskomitee Nassereith besuchten gemeinsam mit den Partner/innen am 4. Oktober Tramin. Im Bild vor der Kirche St. Jakob. Foto: Jürgen Geier



Das Fasnachtskomitee Nassereith organisiert all drei Jahre das bekannte Schellerlaufen.

Umzug ist die „Wilde Fasnacht“ zu sehen, welche in erster Linie für die Dorfbewohner selbst von Bedeutung ist.

Lebensfreude, Traditionsbewusstsein das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gemeinschaft und auch Heimatliebe sind die Triebkräfte, warum die Nassereither in die Fasnacht gehen. Aber natürlich kommt auch die Geselligkeit und das gemeinsame Erleben nicht zu kurz.

Für die Nassereither ist es selbstverständlich, dass nur in Nassereith in die Fasnacht gegangen wird. Es wäre undenkbar, dass in anderen Orten, Nassereither Masken mitgehen! „Die Fasnacht keart is Dorf und wer se seche will soll kemme“. Wenn auch nur

die Burschen und Männer aktiv bei der Fasnacht mitwirken dürfen, sind die Frauen des Ortes oft noch mehr bei den Vorbereitungen eingebunden und enorm wichtig, für das Zustandekommen der Nassereither Fasnacht. Mit großer Sorgfalt und Zeitaufwand, vor allem aber mit Liebe zum Detail, werden die Kostüme genäht, bestickt und mit Verzierungen versehen. Die organisatorische Arbeit für die Fasnacht – von der Planung bis zur Durchführung – obliegt dem Fasnachtskomitee. Das Komitee hat besonders darauf zu achten, dass der alte Brauch vor Verfälschungen geschützt und die überlieferte Tradition an die Jugend weitergegeben wird.

Frauenliturgie

„Stark im Glauben – mutig im Leben“

Heilige und biblische Frauengestalten –
ihre Botschaften für uns Frauen von heute



Die Hl. Ursula – Pilgerin des Glaubens

Wann?

Mittwoch, 21. Oktober 2026
Um 18.00 Uhr

Wo?

In der St. Valentin-Kirche
Am Friedhof von Tramin

Gestaltung:

Gabi Matzneller Mahlknecht
Team der kfb-Frauen Tramin



MODE LAURA

KURTATSCH SEIT 1991

Neuheiten — Herbst/Winter-Kollektion 2026/27

Modetrends, die Sie nicht verpassen dürfen!

- Hervorragende Qualität
- Italienischer Stil
- Trendige Modelle
- Zu außergewöhnlichen Preisen

100 % MADE IN ITALY!

MODE LAURA

Ihr vertrauensvolles
Modegeschäft!

AB SEPTEMBER IST SAMSTAG-
NACHMITTAG WIEDER GEÖFFNET!

DONNERSTAG GESCHLOSSEN!

GROSSE MODE – KLEINE PREISE

Hauptmann-Schweiggel-Platz 2 | Tel. 348 212 12 75

LESER SCHREIBEN

Zum Leserbrief von Herbert Pernstich



Bevor man über andere urteilt, sollte man sich mit den tatsächlichen Hintergründen vertraut machen. Einige Klarstellungen sind daher notwendig.

Wir vom Bürgerhaus hatten die Reservierung angenommen, weil die Südtiroler Freiheit seit vielen Jahren im Südtiroler Landtag vertreten ist. Es gab für uns keinen sachlichen Grund, die Veranstaltung grundsätzlich infrage zu stellen. Es ist auch nicht Aufgabe der Vereinsführung, eingeladene Gäste zu überprüfen oder ihre Weltanschauung zu beurteilen.

Seit seiner Gründung vor 35 Jahren steht das Bürgerhaus allen Parteien und Organisationen offen – unabhängig von politischer Ausrichtung, Religion oder Weltanschauung. An diesem Grundsatz wollen wir festhalten.

Wer eine Veranstaltung organisiert, trägt auch die Verantwortung für deren Inhalte und Redner. Im vorliegenden Fall war das die Südtiroler Frei-

heit. Deshalb konnten und wollten wir den bestehenden Benützungsvertrag nicht einfach kündigen.

Ein behördliches Auftrittsverbot für den Gastredner Jean-Pascal Hohm, Mitglied des Brandenburger Landtags, war uns nicht bekannt. Auch lagen uns keine entsprechenden Anordnungen der zuständigen Behörden in Deutschland oder Südtirol vor.

Wir sind ein ehrenamtlich geführter Verein. Es steht uns nicht zu, uns über die zuständigen Behörden hinwegzusetzen und selbst politische Auftrittsverbote auszusprechen. Solange keine entsprechende Anordnung vorliegt, halten wir uns an geltendes Recht und an die mit den Veranstaltern getroffenen Vereinbarungen.

Warum also soll die ehrenamtliche Führung des Bürgerhauses dafür verantwortlich gemacht werden, dass eine politische Partei einen umstrittenen Redner einlädt? Wer Kritik üben will, sollte sich in erster Linie an die Veranstalter wenden. Es ist bemerkenswert,

wenn stattdessen jene angegriffen werden, die das Bürgerhaus ehrenamtlich führen und es seit Jahren uneingeschränkt allen politischen Richtungen öffnen.

Politische Gegner zum Schweigen zu bringen, ist übrigens selten eine überzeugende Antwort.

Die Veranstaltung in Tramin konnte ohne behördliches Verbot und ohne die geforderten Einschränkungen stattfinden, dank der verantwortungsvollen Zusammenarbeit von Behörden und allen Beteiligten. Die kritischen Argumente fanden breiten Raum und kamen öffentlich zur Geltung. Ein Verbot hätte diese Auseinandersetzung verhindert.

Die Bürger und Wähler können sich selbst ein Urteil bilden. Sie brauchen dafür keine politische Bevormundung von Menschen, die für sich eine besondere moralische Autorität beanspruchen.

Franzjosef Roner
Präs. Vorstand Bürgerhaus



Unsere Lieben, wenn sie gegangen sind,
wachsen in uns hinein.

Sie werden ein Teil von uns.
geben uns ihre Liebe und Kraft.

Jörg Zink

Danksagung

Herbert Oberhofer

Danke für die zahlreichen Beileidsbekundungen anlässlich des Todes unseres lieben Bruders Herbert. Viele haben uns von ihren Begegnungen auf seinen weitläufigen Wanderungen erzählt.

Danke für die zahlreiche Beteiligung am Seelenrosenkrantz, an der Trauerfeier sowie am Begräbnis.

Danke allen, die an der Gestaltung des Rosenkrantzgebetes, des Gottesdienstes und des Trauerzuges zur letzten Ruhestätte mitgewirkt haben: Frau Adele Lang und Petra Roner, den Nichten und Neffen, den Großnichten und -neffen.

Danke dem Pfarrer Josef Augsten und den Sängerinnen und Sängern des Pfarrchores sowie den Mitgliedern der Friedhofsverwaltung.

Danke für die vielen Gedächtnisspenden.

Allen, die unseres Bruders im Gebet gedenken, sagen wir ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“!

Die Geschwister mit Familien

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst
auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu



Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18

Tel. 0471 880 221

Fax 0471 881 326

sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

's Traminer Weinhaus

Cosa del vino
www.wein-suedtirol.it



**Tauche ein
in die faszinierende
Welt
der Weine und
Spirituosen!**

Über 550 Weinetiketten, an
die 100 Grappas, sowie
Fruchtdestillate, Öle,
Balsamico, Honig,
Marmeladen....



**Traminer Weinhaus
Palma Kristina**

Weinstraße 15 · 39040 Tramin (BZ)

www.wein-suedtirol.it ·

Tel. +39 3336483012

weinhaus.tramin@gmail.com



**Wir überdachen, beschatten
und verglasen ihren Balkon und Terrasse.**



SHOWROOM

Alte Landstrasse 18/B I-39040 Auer (BZ)

www.x-glas.it - info@x-glas.it (+39) 335 1226640

AVS JUGEND

Törggelewanderung

Tramin – Zoggler



Passend zur Jahreszeit machen wir am **Samstag, 24. Oktober**, eine Törggelewanderung, die wir beim Kesten-Essen gemütlich ausklingen lassen.

Wir treffen uns um 9 Uhr beim Gänsplätzen und wandern von dort aus zum Zoggler. Je nach Lust und Laune gehen wir anschließend noch ein Stück weiter. Gegen Abend werden wir wieder in Tramin zurück sein.

- **Treffpunkt:** 9 Uhr Gänsplätzen
- **Mitzunehmen:** Tagesrucksack mit kleinem Proviant, ausreichend Getränken, Regenjacke und warmer Kleidung
- **Anmeldung** mittels WhatsApp bei Alex (Tel. +39 327 37 73 434)
bis zum 22. Oktober

AVS-WANDERFREUNDE

Deutschnofner Kirchsteig

Donnerstag, 22. Oktober



Der Kirchsteig ist wohl der beliebteste Wanderweg in Deutschnofen, ein Rundweg, der vom Kirchplatz ausgeht und dort wieder endet. Er führt durch eine sehr schöne Höfelandchaft, dann wieder durch prächtigen Hochwald und bietet grandiose Panoramen in Richtung Osten (Schwarzhorn bis Schlern) wie auch nach Westen. Dabei ist er recht angenehm angelegt, mit durchwegs guten Wegen und Steigen.

Wir starten um 8.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Im Dorfzentrum von Deutschnofen halten wir uns kurz für einen Kaffee auf und wandern vom Kirchplatz aus auf dem Wanderweg E5 auf Straße kurz ein Stück bergauf und dann gemütlich, vorbei am bekannten Wölflhof hinunter zur alten Mühle am Lisnerbach. Dort beginnt der Aufstieg, zuerst etwas steil, dann gemütlich durch einen Hoch-



Deutschnofen mit Latemar

wald wie im Märchenbuch bis zum Högerhof, wo uns ein gutes und preiswertes Mittagessen geboten wird. Nachmittags geht es auf dem sehr abwechslungsreichen Wanderweg mit kurzen An- und Abstiegen zurück ins Dorf.

- **Abfahrt** um 8,30 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße;
- **Gehzeiten:** 2 Stunden vormittags und ca. 1,5 Stunden nachmittags, eingestuft als leichte bis mittelschwere Wanderung.

Anstiege insgesamt nur 370 Hm;

- **Verpflegung** im Hofschank Högerhof oder aus dem Rucksack.

- **Begleitung der Tour und Auskunft:**

Peppi Tel. 333 521 7470, Christine

Tel. 339 140 5906;

Anmeldung: am Mittwoch, den 21. Oktober ab 8 Uhr in der WhatsApp Gruppe der Wanderfreunde. Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Berg Heil!

ASV – SEKTION TISCHTENNIS

Erfolgreicher Saisonauftakt



Die neue Tischtennissaison ist gestartet und für den ASV Tramin gab es bereits einige interessante Begegnungen.

Besonders erfreulich verlief der Auftakt in der Serie B. Zum Saisonstart gelang ein klarer 4:0-Sieg gegen ASD Raimondo D'Aronco. Auch in der zweiten Begegnung bestätigten die Traminer ihre gute Form und setzten sich gegen TT San Giovanni mit 4:1 durch. Damit stehen nach den ersten beiden Spielen zwei Siege und ein starkes Spielverhältnis von 8:1 zu Buche. Weniger erfolgreich verlief die Begegnung in der Serie C1. Gegen Sarntal musste sich der ASV Tramin mit 2:5 geschlagen geben. Nun gilt es, in den kommenden Runden wieder wichtige Punkte zu sammeln. Auch bei den Einzelturnieren war der ASV



Im Bild die Trainerin Anita Szabo mit Max Liuni

Tramin vertreten. Max Liuni nahm am 4. Oktober beim 1. Kategoriturnier in Bozen teil und startete dort im Herreneinzel der 6. Kategorie und wurde fünfter. So sammelte so weitere wertvolle Turnier Erfahrung.

Ergebnisse im Überblick:

- Serie B: ASV Tramin – ASD Raimondo D'Aronco 4:0
- Serie B: TT San Giovanni
- ASV Tramin 1:4
- Serie C1: ASV Tramin – Sarntal 2:5

Damit ist die neue Saison für die Tischtennissection des ASV Tramin voll angelaufen. In den kommenden Wochen warten bereits die nächsten Meisterschaftsspiele und Turniere auf unsere Spieler.

ASV - VOLLEYBALL

Fünf sportliche Vormittage für rund 30 Kinder



Gruppenbild mit den Trainern Andrea Zanlucchi (hinten links) und Anika Bachmann (hinten rechts).

Fotos: Walter Rossi



Vom 24. bis 28. August standen für rund 30 Kinder abwechslungsreiche und sportliche Vormittage auf dem Programm. Unter der Leitung der Trainerinnen Anika Bachmann und Andrea Zanlucchi wurde gemeinsam trainiert, gespielt und natürlich auch viel gelacht.

Unterstützt wurden sie dabei von den Betreuerinnen **Miriam Pichler**, **Lena Werth**, **Stella Jaider** und **Arianna Gruber**, die sich um das Wohl der Kinder kümmerten. Die T-Shirts wurden von der Raika Überetsch spendiert.

Für eine leckere Stärkung in der großen Pause war ebenfalls gesorgt: Die Firma **Stuffer aus Bozen** spendierte Jogurts, während die **Obstgenossenschaft Roen** die Kinder mit frischen Äpfeln versorgte. Ein herzliches Dankeschön an alle, die damit zu einer gelungenen und abwechslungsreichen Woche beigetragen haben!



Als kleines Dankeschön für die Unterstützung erhält Filialeiter Alex Unterhauser ein gerahmtes Foto mit allen Teilnehmern.

ASV – SEKTION BOCCIA

Herbstturnier



Am Samstag, 10. Oktober konnte Sektionsleiter Peter bei sommerlichen Temperaturen 19 Mitglieder auf den Boccebahnen willkommen heißen, um in geselliger Runde den Saisonabschluss mit einem „Wildwestturnier“ auszugetragen.

Gespielt wurden 4 Runden bis 12 Punkte und die Paare als auch der jeweilige Partner/in wurden in jeder Runde neu zusammengelost.

Schon nach 2 gespielten Runden gab es nur noch 6 Spieler/innen mit der vollen Punktezah und es wurde schon spannend, wer am Ende vorne sein könnte.

In der 3. Runde wurden dann 5 der 6 Spieler/innen besiegt und nur Dorli Nessler blieb mit voller Punktezah (36). Jetzt hieß es, auch weil die 4. Runde mit Hartmann/Dorli gegen Florian/Jana auf dem Papier einseitig erschien, um die Plätze zwei bis vier kämpfen, um in den Preisen zu bleiben.

Am Ende konnten sich fast alle Favoriten durchsetzen und es wurde, abgesehen von der Siegerin Dorli, die alle 4 Spiele siegreich beenden konnte, ein sehr unterhaltsamer Nachmittag, bei dem sogar der Getränkevorrat (Mineralwasser und Bier) zur Neige ging.

Vor der abschließenden Preisverteilung bat SL Peter um eine Gedenkminute für die heuer im Sommer plötzlich verstorbene Martina Gabalin-Atz, die sicher dabei gewesen wäre, leider aber viel zu früh von uns ging. Er gratulierte der „neuen“ Siegerin Dorli mit einem Einkaufsgutschein. Ebenso wurde auch Platz 2 an Siegrid Zwischenbrugger überreicht, während der drittplatzierte Matthias Zelger und der Vierte Richard Dissertori Pizzagutscheine erhielten.

Mit einem **Dank** an die Helfer und Ausschussmitglieder wurde die heurige Saison in geselliger Runde mit einem von der Siegerin spendierten Limoncello abgeschlossen.



Die Sieger mit Sektionsleiter Peter, Dorli, Siegrid, Matthias und Richard

Die Ergebnisse des „Wildwestturnieres“

Teilnehmer/in:	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Punkte gesamt	Platz:
Nessler Dorli	12	12	12	12	48	1.
Zwischenbrugger Siegrid	12	12	8	12	44	2.
Zelger Matthias	12	6	12	12	42	3.
Dissertori Richard	12	12	4	12	40	4.
Zelger Bruni	12	12	4	12	40	5.
Nessler Maria	1	12	12	12	37	6.
Bellutti Doris	12	8	12	5	37	6.
Gschnell Rudi	12	0	12	12	36	8.
Maier Egon	12	12	10	0	34	9.
Villgrater Hartmann	8	1	12	12	33	10.
Zelger Reinhold	8	12	10	3	33	10.
Bellutti Peter	12	5	12	4	33	10.
Saltuari Andreas	5	1	12	12	30	13.
Rohregger Christine	4	12	8	5	29	14.
Spitaler Florian	12	12	2	0	26	15.
Bellutti Karin	4	0	4	12	20	16.
Pichler Norbert	12	0	4	3	19	17.
Wolfensberger Toni	1	3	12	0	16	18.
Haslinger Jana	3	0	12	0	15	19.

Bürgerservice

Turnusdienst Ärzte

17. bis 18. Oktober:

Dr. Anna Elisabeth Cassar, Tel. 376 14 47 461

24. bis 25. Oktober:

Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

Achtung: kurzfristige Änderungen möglich: <http://www.sabes.it/de/turnusdienst-aerzte.asp>

Arztpraxen

Dr. Alfredo Regini
Allgemeinmedizin/Sprengelhygieniker
Vormerkung: Mo–Fr: 9 bis 11 Uhr
Tel. 0471 861 189 oder

arztpraxis@dr-regini.com
Montag: 9.00 bis 11.30 / 18 bis 19 Uhr
Dienstag: 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 11.30 / 18 bis 19 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Dr. Nadine Sulzer
Ärztin für Allgemeinmedizin
Nur mit Terminvormerkung:
0471 188 4088 oder Gomed
Montag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag: 16.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
praxis@nadinesulzer.it
(nur für Dauermedikamente)

Dr. Alfons Haller
Facharzt für Kinder- und
Jugendheilkunde
Kurtinig: 0471 863 113
Montag, Mittwoch Donnerstag, Freitag
9 bis 10.30 / 16 bis 18 Uhr
Dienstag 9 bis 12 Uhr
www.alfonshaller.it

Turnusdienst Apotheken

17. bis 23. Oktober:

Salurn, Tel. 0471 884 139

24. bis 30. Oktober:

Auer, Tel. 0471 810 020

Apotheke Tramin:
Mo–Fr: 8 bis 12.30 Uhr
15.30 bis 18.30 Uhr,
Sa: 8 bis 12.30 Uhr

Postamt Tramin:
Montag, Mittwoch, Freitag
8.20 bis 13.45 Uhr

Gemeindeämter
Tel. 0471 864 400

Standes- und Meldeamt

Buchhaltung/Sekretariat/Steueramt:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag zusätzlich: 14.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Bauamt: Tel. 0471 864 423
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag zusätzlich: 14.30 bis 16.30 Uhr
Montag und Mittwoch geschlossen

Büro der Ortschaftspolizei: Tel. 0471 864 418
Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 Uhr
bis 9.15 Uhr

**Kostenlose Energieberatung der
Gemeinde:** Anmeldung:
Tel. 0471 254 199 Bürozeiten: 9 bis 13 Uhr
Energieberatung.bz@gmail.com

Recyclinghof Tramin:
Dienstag: 8 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag: 15.30 Uhr bis 19.15 Uhr
Samstag: 8 Uhr bis 12 Uhr

**Sprechstunden der Volksanwältin
Veronika Meyer**
in Neumarkt – Bezirksgemeinschaft Laubengasse 26
am 23.11; Vormerkung notwendig: Tel. 0471 946 020

Dorfblatt Tramin - Büro:

Nächster Öffnungstag: Montag, 26. Oktober

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/Ziel
Fr 16. Oktober	9 Uhr 15 Uhr	Beginn: Gesundheitsturnen Eröffnungsfeier	Bürgerhaus Mehrgenerationenhaus
Sa 17. Oktober	ab 14.30 Uhr 18.30 Uhr	Traminer Weingassl ASV-Tischtennis Tramin -TTTrento Bolghera ASD	Dorfzentrum Turnhalle
So 18. Oktober	8 Uhr 10 Uhr	AVS-Rundtour Gottesdienst	Medalges & Sobutsch Pfarrkirche
Mo 19. Oktober	16 bis 18 Uhr	Jugendtreff: girls only	Mehrgenerationenhaus
Di 20. Oktober	12 Uhr	miar60plus – miar törggelen	Mehrgenerationenhaus
Mi 21. Oktober	18 Uhr	Frauenliturgie: St. Ursula	Friedhofkirche
Do 22. Oktober	8.30 Uhr	AVS-Wanderfreunde	Deutschnofner Kirchsteig
Fr 23. Oktober	15 Uhr	Kasperletheater	Bibliothek
Sa 24. Oktober	9 Uhr 18 Uhr 17.30 bis 19.30	AVS-Jugend Törggelewanderung Landeshubertusmesse / Umtrunk Wahl des Pfarrgemeinderates	Tramin-Zoggler Pfarrkirche / Kirchhof Pfarrtreff
So 25. Oktober Erntedank	7.30 bis 12 Uhr 8 Uhr 16.30 Uhr	Wahl des Pfarrgemeinderates Festgottesdienst anschl. Prozession WeinKlänge	Pfarrtreff Pfarrkirche / Dorf Ansitz Villa Raßlhof
Mo 26. Oktober	20 Uhr	Sitzung des Gemeinderates	Rathaus
Di 27. Oktober	14.30 Uhr	miar 60plus: Thema Sicherheit	Mehrgenerationenhaus
Fr 30. Oktober	15 bis 18 Uhr	DIGI-Point	Bibliothek
Sa 31. Oktober	9 bis 12 Uhr	DIGI-Point	Bibliothek
So 1. November Allerheiligen	10 Uhr 14 Uhr	Gottesdienst Totengedenken	Pfarrkirche Friedhof
Mo 2. November Allerseelen	18.30 Uhr 19.15 Uhr	Beginn Frauentanz Requiem für die Verstorbenen seit Allerheiligen 2025	Mittelschule Pfarrkirche
Do 5. November	11 Uhr 20 Uhr	KVW-Törggelen Heimatbühne: Karl Valentin	St. Leonhard/Brixen Roner Winteralm
Fr 6. November	15 bis 18 Uhr 20 Uhr	DIGI- Point Heimatbühne: Karl Valentin	Bibliothek Roner Winteralm

Jugendtreff im MGH: montags 16 bis 19 Uhr, donnerstags 15.30 bis 18.30 Uhr, freitags 17 bis 20 Uhr;



Raiffeisen
Überetsch

Unsere Werte.

Wertschätzung

Dafür stehen wir.

Wir legen großen Wert auf einen respektvollen und freundlichen Umgang, da der Mensch in jeder Hinsicht im Mittelpunkt steht.

